

Ziele und Inhalte unsere Arbeit

Wir, das heißt Lehrer, Schüler und Eltern, setzen in gemeinsamer Verantwortung das **Leitbild der Regelschule Gößnitz**

seit Dezember 2004 in die Tat um. Wir streben eine Schule an, in der sich jeder Einzelne **wohl fühlt**

, in der Kinder und Erwachsene

respektvoll

||

und

wertschätzend

miteinander umgehen und

selbständiges und lebensverbundenes Lernen

groß geschrieben wird. Jeder kann seine

Talente und Begabungen

weitgehend entfalten. An unserer Schule lernt man,

verantwortlich

für sich und die Gemeinschaft zu handeln.

Wie geht das?

Es arbeiten eine Steuergruppe zur Schulentwicklung und Arbeitsgruppen, die auch Eltern und Schüler einbeziehen, um unsere Ziele zu verwirklichen. Jährlich werden **Schüler, Eltern und Lehrer aufgefordert, die Qualität unserer Schule einzuschätzen. Deshalb beteiligen wir uns an dem Evaluationsinstrument THÜNIS.**

Unsere Schüler sollen gut gebildet und erzogen sowie optimistisch gestimmt unsere Schule verlassen!

Was heißt zum Beispiel **lebensverbundenes** und **berufsorientiertes Lernen**?

- Teilnahme am Projekt „Berufsstart plus“ in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Ostthüringen ab Klasse 7
- Durchführung von Betriebspraktika in den Klassen 8 bis 10
- KURS 21- 3 Betriebe aus Gößnitz- FEUMA, Stahlrohrmöbel und Agrargenossenschaft sind unsere Partner
- kooperatives Lernen und projektorientiertes Arbeiten in allen Klassenstufen
- Methodentraining für Schüler und Lehrer
- Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein und der Stadt Gößnitz

Wie werden wir **jedem einzelnen Schüler** möglichst gut **gerecht**?

- differenzierte Lernangebote und individuelle Lernwege durch schulinterne Lehr- und Lernplanung
- Stärkung des selbständigen Lernens im Blockunterricht und durch individuelle Lernzeiten
- Differenzierungs- und Förderstunden zur Unterstützung beim Lernen
- Hausaufgabenbetreuung
- Wettbewerb "Beste Klasse"
- Teilnahme an Wettbewerben, Olympiaden
- Schulbezogene Jugendarbeit – Fördern von Talenten – verschiedene AGs werden angeboten
- Gemeinsamer Unterricht für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf
- Teilnahme an einem Schulversuch zur Bewertung im Gemeinsamen Unterricht

Wie wird die Schule ein **Ort zum Wohlfühlen**?

- Verschönerungs- und Gestaltungsarbeiten sowie Werterhaltungsarbeiten durch Lehrer, Schüler und Eltern
- Schule als Lern- und Lebensraum durch Schülerarbeiten, Grünpflanzen und ästhetische Gestaltung der Lernumwelt
- vielfältiges Schulleben mit Talentefest, vielen sportlichen Höhepunkten, Tag der offenen Tür, Festen im Schuljahresablauf
- gutes Schulklima
- Entwicklung zur Buddy- Schule
(buddy engl.= Kamerad, Kumpel)

Wie gehen wir **respektvoll miteinander um**?

- klare Regeln gemeinsam aufstellen und umsetzen
- das Wünschenswerte selbst vorleben
- regelmäßige Gespräche zwischen Schülern, Lehrern und Eltern
- Null Toleranz gegenüber Gewalt!
- Lehrer-Schüler-Streitschlichtergruppe
- Morgenkreis in den Klassen 5 und 6 und Wochenauswertungsstunde in den Klassen 5 bis 7
- Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin